

BfR fördert Frauen in Führungspositionen mit Mentoringprogramm

Mitteilung Nr. 042/2019 des Bundesinstituts für Risikobewertung vom 24. Oktober 2019

Rund zwei Drittel der Beschäftigten am Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) sind Frauen. Sie sind in Führungspositionen noch unterrepräsentiert. Mit einem Mentoringprogramm unterstützt das BfR hochqualifizierte und engagierte Wissenschaftlerinnen gezielt auf ihrem Weg in Leitungspositionen und erhöht damit mittelfristig den Frauenanteil in höherer Funktion. Die Mentees werden jeweils ein Jahr lang von einer Mentorin oder einem Mentor beraten und gefördert. Während der Auftaktveranstaltung am Berliner Standort Alt-Marienfelde gab es einen ersten Workshop. Nach der Begrüßung durch BfR-Vizepräsident Dr. Roland Solecki wurden die Tandems offiziell vorgestellt.

Das Interesse an dem Programm, das sich an alle leistungsorientierten BfR-Wissenschaftlerinnen richtet, war groß. Für den ersten Durchgang konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Nach Abschluss des einjährigen Programms soll es daher im kommenden Jahr mit neuen Tandems fortgesetzt werden.

Als Mentorinnen und Mentoren konnten zehn renommierte Personen aus Wissenschaft, Forschung sowie Bundesbehörden und Wirtschaft gewonnen werden. Sie geben nicht nur ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen an die BfR-Wissenschaftlerinnen weiter, sondern die Mentees profitieren auch von Positivbeispielen für Karriereverläufe und persönlichen Erlebnissen der Mentorinnen und Mentoren. Zusätzlich kommen auch die Mentees untereinander im Lauf des Programms mehrfach zusammen, nehmen an Fortbildungen teil und bauen dadurch ihr eigenes berufliches Netzwerk weiter aus.

Das BfR setzt sich auch mit diesem Mentoringprogramm für eine Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ein. In Deutschland lag die Quote laut Statistischem Bundesamt im Jahr 2017 bei 29 Prozent. Am Bundesinstitut waren zuletzt 32 Prozent der Führungspositionen mit Frauen besetzt.

Als Arbeitgeber fördert das BfR nicht nur die Gleichberechtigung der Geschlechter. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den verschiedenen Lebensphasen. Seit 2009 ist das BfR als familienfreundlicher Arbeitgeber mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet. Das BfR bietet seinen Beschäftigten flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle, Home-Office sowie Eltern-Kind-Büros und Sozialberatung.

Weitere Informationen auf der BfR-Website zum Thema:

Warum Arbeiten am BfR attraktiv ist:

https://www.bfr.bund.de/de/warum_arbeiten_am_bfr_attraktiv_ist-239781.html

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.